

## WIR für Scheifling präsentiert Elektromobilität – Gute Ideen sind ansteckend

Am Tag der Elektromobilität präsentierte die Bürgerliste „WIR für Scheifling“ verschiedene ein- und zweispurige Elektrofahrzeuge. Die Veranstaltung wurde am Hauptplatz in Scheifling abgehalten, als Tankstelle fungierte das öffentliche Stromnetz - idealerweise eine Solartankstelle.



Der große Vorteil dieser elektrisch betriebenen Vehikel: kein Lärm, keine Abgase, elektrische Energie im Idealfall von der Sonne. Die Serienreife ist bereits heute gegeben, eine Weiterentwicklung erhofft man bei der Kilometer-Reichweite und der Akku-Lebensdauer. Auch der Obmann von Eurosolar Kärnten war beratend bei der Veranstaltung. Der begeisterte Nutzer eines Elektroautos:

„Die Kilometerkosten bewegen sich bei ca. 2 Cent, der Aufwand für Service und Instandhaltung ist vernachlässigbar im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Für mich ist es das ideale Fortbewegungsmittel.



Großes Interesse galt den Elektrofahrrädern, die auch eifrig getestet wurden. Das Beförderungsmittel für die Kurzstrecke ist eine bequeme Alternative zum Fahrrad. Für Anstieg steht ein Elektromotor bereit, gespeist von einem Akku mit einer Reichweite bis 70 Kilometer.

DI Thomas Setznagel von der Bürgerliste WIR zur Motivation für diese Veranstaltung: „Gerade im Bereich der Mobilität brauchen wir ein Umdenken. Mobilität von Morgen erfordert

Umweltbewusstsein und das richtige Augenmaß für notwendige oder überflüssige Funktionen der Fahrzeuge. Ein Umdenken muss im Kleinen, also in den Gemeinden nach dem Motto: „Gute Ideen sind ansteckend“ beginnen.